

Thema

Minderheiten in **Deutschland**

# Wie sind die Minderheiten definiert?

- besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit
- unterscheiden sich vom Mehrheitsvolk der Deutschen durch eigene Sprache, Kultur und Geschichte
- wollen diese Identität bewahren
- sind traditionell in Deutschland heimisch
- leben in Deutschland in ihren angestammten Siedlungsgebieten

Es ist die private Entscheidung eines jeden Einzelnen, sich zu einer nationalen Minderheit zugehörig zu fühlen!!!

# Sog. “alte Minderheiten“

Wohnen in Deutschland seit 1948

- Sinti und Roma ca. 30 000
- Sorben ca. 60 000
- Dänen ca. 50 000
- Friesen ca. 12 000

Diese Minderheiten haben die deutsche Staatsbürgerschaft

# Sog. “ neue Minderheiten“

Kamen nach Deutschland nach dem Jahre 1955- meistens als “Gastarbeiter“ mittels der Arbeitsmigration.

In den 50-en und 60-en Jahren begann die deutsche Regierung Anwerbeabkommen mit vielen Staaten abzuschließen.

**Hauptgrund:** Die Unternehmer forderten mehrere Arbeitskräfte um das Land (vor allem die Industrie) nach dem Krieg wiederzubauen.

# Sog. “neue Minderheiten“

- Türken 2,4 Mil.
- Kurden 500 000
- Vietnamesen

Diese Minderheiten haben die Staatsbürgerschaft nur teilweise

# “Gegenwärtige“ Minderheiten

Kamen nach Deutschland erst nach der Wende nach dem Jahre 1989

- Osteuropäische Völker vor allem Polen ( ca. 1 Mil.) und Völker aus den Republiken der ehemaligen Sowjetunion (bis 6 Mil.)
- Zur Zeit leben in Deutschland ca. 100 Minderheiten

Diese Minderheiten haben die Staatsbürgerschaft auch nur teilweise.

# Türkische Minderheit in Deutschland

- 1961 wurde die Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei abgeschlossen
- 1973 Anwerbestop
- In den 80-er Jahren lebte in D. schon 1,5 Mil. Türken  
(jedes Jahr kamen noch die Familienmitglieder)
- Die Zahl wuchs auf heute 2,4 Mil
- davon rund 400 000 sind eingebürgert

# Probleme der Türken in Deutschland

- **Integration in die Gesellschaft nicht Assimilation**  
(die Türken haben andere mentalität und Kultur und können nicht Assimiliert werden)
- **Sprachbildung**  
(in den Türkischen Stadtvierteln wird nur Türkisch gesprochen, viele wollen nicht Deutsch lernen)
- **Wahlrecht**  
( einige Türken leben in Deutschland mehr als 45 Jahre und haben noch nicht gewählt, denn sie haben nicht deutsche Staatsbürgerschaft)
- **Religionsunterschiede**  
(z. B. Problem mit dem Kopftüchertragen oder mit dem Schwimmunterricht)